



G'SCHICHTLDRUCKER

EST. 2024

*Andere berichten - wir kreieren*

#7 | 20.07.2024

Samstag



19° - 23°C

- **Pumping Iron:**  
RaRo auf High-Protein
- **Von 0 auf 100:**  
WiWö und GuSp drehen auf
- **Hurra Hip Hip!**  
Wir gratulieren allen  
GuSp-Versprechlingen!
- **Breaking the Silence:**  
Sophie schafft die 3 Federn
- **Lasst die Spiele beginnen!**  
Alle Infos zum heutigen PWK

# 5ER ALLER GENERATIONEN VEREINIGT EUCH

NO TALKING  
 NO SLEEP  
 NO FOOD



WIWÖ | GUSP

# VON 0 AUF 100 IN 2 STUNDEN

Beim Programm der WiWö und GuSp ging es gestern rund. Sie spielten zusammen 0 auf 100 und versuchten, in wenig Zeit alle Zettel zu finden, die am Lagerplatz verteilt waren. Überall wuselte es und Kinder scheuten sich

nicht, jeden Ort nach Zetteln abzusuchen. An Zeltwänden, an Personen, in der Wiese und an Bäumen. Worauf kam es an? Würfelglück, schnelle Beine und eine gute Merkfähigkeit. Gefallen hat es auf jeden Fall allen!



CAEX | RARO

# „ORIENTIERUNGSLAUF“

Elf halbstarke RaRo läuteten gestern Vormittag ihre Massephase mit einem Frühstück aus Protein-Pancakes ein. In Vorbereitung auf das stufenübergreifende Stratego-Spiel mit den CaEx stählten sie ihre Muskeln. Die Zeit hätte wohl lieber in bessere Routenplanung investiert werden sollen, denn das Programm bestand größtenteils aus Umherirren auf der Suche nach dem richtigen Waldstück. Im Vorfeld kam es außerdem zu einem kleinen Unfall beim Herumtollen zwischen den beiden Stufen. Das Ergebnis: Eine kleine Platzwunde und ein weiterer Rettungseinsatz.





HERGEHÖRT, HERGEHÖRT

## INFOS ZUM HEUTIGEN TAG

Heute ist es soweit. Nach einer Woche Sommerlager aller Stufen öffnen wir die Tore unseres Lagerplatzes und zahlreiche 5er unterschiedlichen Alters sind unserem Ruf gefolgt.

Beim PWK werdet ihr euer Pfadi-Wissen, eure Kreativität und die körperliche Konstitution auf den Prüfstand stellen. Wir wünschen viel Spaß!

## IMPRESSIONEN





HOLZ VOR IN DER HÜTTE

# BIBERPLAGE BEI DEN CAEX?

Etwas Kurioses ereignete sich Freitagnacht bei den CaEx: Als sie in der Früh ihre Jurte aufsuchten, fanden sie diese bedeckt in Feuerholz wieder. Leiter Richard H., der die Nacht in besagter Jurte schlief, erklärt die rätselhaften Ereignisse so: "Das laute Plätschern des nahegelegenen Baches dürfte im

Schlaf meine Naturinstinkte geweckt und mich in einen Biebertraum versetzt haben." Die einzige Augenzeugin, Caravelle Sophie D., konnte sich zum Vorfall leider nicht äußern, da sie zum Zeitpunkt des Interviews ein 24-stündiges Schweigegelübde ablegte. Der G'schichtldrucker ermittelt...



„MACHT EUCH GEFASST!“

## ZEUGNIS EINES WHISTLEBLOWERS

Das vermeintliche U-Boot, das während der letzten Tage auftauchte (der G'schichtldrucker berichtete exklusiv), sei nur die Vorhut einer größeren U-Boot-Attacke. Das erzählte uns zumindest ein

Leiter, der angeblich Kontakte zu einer losen Vereinigung von U-Booten pflegt. Der G'schichtldrucker ist über weitere sachdienliche Hinweise dankbar.



# Benjos beinharte BBBQ Buffet-Qritik



## CaEx: Käsespätzle

Noch immer geschafft durch die neurologischen Verwirrung meiner letzten Etappe (siehe G'schichtldrucker #6), schleppe ich mich geschwächt zum nächsten Abschnitt meiner kulinarischen Reise: Den CaEx. Mit Käsespätzle steht heute ein weiterer Klassiker der heimischen Küche auf dem Speiseplan. Genau das Richtige, um meinen Geist zu schonen und wieder auf mein ursprüngliches Level zu gelangen.

Ich werde herzlich empfangen und nehme an der selbstgebauten Esskonstruktion Platz. Die Käsespätzle könnten etwas mehr Farbe vertragen, verbreiten jedoch eine angenehme olfaktorische Note. Als zusätzliches Würzmittel wird mir mit einem Augenzwinkern Chili aus einer mysteriösen Mühle angeboten. Angeblich eine Schote, die nur an einem ganz bestimmten Ort in den Gipfeln Nanga Parbats anzufinden ist, wo sie von den lokalen Sherpas handgepflückt wird. Bevor ich noch

etwas erwidern kann, wird bereits eine großzügige Portion Chili über meine Spätzle gemahlen. Gegen den blass-gelben Hintergrund der Käsespätzle schimmern die Chili-Flocken in leuchtendem Rot, fast schon hypnotisch.

Der erste Biss löst ein Feuerwerk in meinem Mund aus. Meine Synapsen feuern wie ein Hochofen. Beim zweiten Biss kann ich Farben riechen und Töne schmecken. Neurotransmitter docken an Rezeptoren, deren Existenz der Menschheit jahrhundertlang verborgen blieben. Ich bin schweißgebadet und trage unter meinem Pfadi-Grütel mittlerweile nur noch meine Unterwäsche.

Beim dritten Biss gebe ich mich schließlich komplett auf und werde eins mit dem Universum. Ich durchlebe meine eigene Geburt, meinen Tod, meine Wiedergeburt. Ich durchlaufe alle Zyklen der Reinkarnation und steige wie ein

Phönix aus meiner eigenen Asche. Die Zeit mutiert vor meinem inneren Auge zu einer plastelinähnlichen Masse, die ich nach meinem Belieben formen kann. Ich sehe Galaxien entstehen und sterben, Zivilisationen aufsteigen und fallen, Äonen vorüberziehen. Unser menschliches Erleben nicht mehr als kosmische Partikel in der Sanduhr des Seins. Das Universum

wispert mir Geheimnisse ins Ohr, die kein irdisches Wesen vor oder nach mir jemals erfahren darf.

Einige Stunden später (oder waren es Minuten?) torkle ich benommen aus der Jurte. Ob mir das Essen geschmeckt hat? Ich weiß es nicht. Aber die Erfahrung wird mich ein Leben lang begleiten.

**ESSEN** ? / 10

**EXPERIENCE** 10 / 10

**GESAMT** (? + 10) / n

## COMMUNITY-BEITRAG



# ES WAR EINMAL...

## Jakob Illek über seine Gruppenlager-Erfahrung von Stainz 2005

Es war einmal in einem kleinen Ort in der Weststeiermark, bekannt für seine Milcherzeugnisse. Im Jahre 2005 fielen dort die 5er für ihr Gruppenlager ein. Ich war gerade erst zum Teenager geworden, zarte 13 Jahre alt, unschuldig und unerfahren. Die Wettergötter waren uns nur selten hold. Der Lagerplatz der GuSp wurde schnell zu einer stinkenden Schlammgrube. Wir bauten Stege aus Holz, um nicht im aufgeweichten Erdboden zu versinken. Wir führten schonungslose Schlammschlächten. Habt ihr schon mal einen Schlammball in eure Schlamm-Fresse bekommen? Ich wünsche es nicht einmal meinem schlammsten Feind. Aber wir überlebten, gerade so. Gezeichnet von den Strapazen, krallten wir GuSp am Abbau-Tag auf unserem Zahnfleisch daher. Die Verzweiflung war groß, die Moral längst verschwunden. Wie sollten wir das schaffen? Packen, Zelte abbauen, Lagerbauten entfernen? Es erschien nahezu unmöglich.

Doch dann erschienen sie am diesigen Horizont. Mit ihren t-shirtlosen, aus Stein gehämmerten Oberkörpern. Mit Bandanas und schlammiger Kriegsbemalung. Bis unter die Zähne mit Pfadi-Messern und Äxten waren sie bewaffnet, die Recken und Reckinnen der RaRo. Es war ein wahres Spektakel. Innerhalb weniger Minuten hatten sie unsere mühevoll aufgebauten Ess- und Kochstellen zu Kleinholz gemacht. Keinen Tropfen Schweiß verschütteten sie dabei. Und so schnell wie sie gekommen waren, verschwanden sie wieder in den Höhlen, in den RaRo bekaanntermaßen hausen. Und hinterließen nichts als Eindrücke von Kraft und Stärke. Und Erinnerungen, die mit auf ewig bleiben werden.



## TEIL DREI

## GRUPPENGESCHICHTE IN VIER TEILEN



In den 60er Jahren wurden die Pfadis in der Steiermark richtig bekannt. Es gibt ganze 14 Gruppen in Graz und die Pfadfinder haben eine hohe Präsenz im Geschehen der Stadt, zum Beispiel bei den Georgstag-Aufmärschen. Die Sommerlager und die Ausrüstung war immer noch eher spärlich. Wenige Kinder hatten Schlafsäcke, meistens nur zusammengenähte Decken und die Zelte (Militärplanen mit Stange) waren nicht wirklich wasserdicht. Ein Feldbett wurde aus Holz und Schnüren gebaut, mit einem Sack Stroh als Isomatte. Es folgten weitere Auslandslager und immer wieder ein Jamboree, wo 5er mitfahren durften.

1969 wurde die Theatergruppe der 5er, durch die Not an Geld zu kommen, wieder zum Leben erweckt und Friedl Weigend übernahm die Aufgabe der Leitung.

1976 wurden auch endlich die Wichtel gegründet und Mädchen durften auch zu den 5ern. Diese Aufgabe übernahmen Inge Wister, die bereits die Wölflinge leitete, und Gabriele Lackner, die Frau

des Gruppenleiters. Es folgte darauf auch die Gründung der Guides und die Besetzung der Stufen mit Leiterinnen. Inge war dabei eine wichtige Person in der Gruppe, die sie gewaltig mitgestaltet hat, auch in ihren 20 Jahren als Gruppenleiterin.

Es wurde über Umwege bekannt, dass das Pfadiheim, das im Besitz der Pfarre Kalvarienberg war, abgerissen werden sollte. Das wollten die 5er verhindern und schafften es, den Pfarrer dazu zu bringen, das Heim nicht abzureißen, sondern ihnen zu schenken. Seit 1979 ist die Pfadfinder\*Innengruppe Graz 5 im Besitz des Heimes, was äußerst renovierungsbedürftig war. An die Renovierung machten sich dann einige Leiter und andere Mitglieder der Gruppe, die ihre Samstage der Renovierung des Heimes schenkten und mit viel Arbeit und ohne einen Kredit aufnehmen zu müssen, das Heim herrichteten. 1984 wurde das neu renovierte Heim eröffnet und die Heimstunden, die davor vor allem draußen abgehalten wurden, konnten wieder im Heim stattfinden.

DAS GROSSE RÄTSEL

# FOTO-LOVESTORY TEIL 2

## VORSTELLUNG



**Emanuela, 19**

Hobbys: *Rappen, Anhängen reiten*

Das mag ich: *Schau-fel tragen, Sternfrucht*

Das mag ich nicht: *Nasse Haare*

...Fortsetzung



Jo, was gibt's?

Hey, ich muss dir was erzählen!



GASP

Je-mand hat mir einen Liebesbrief geschrieben



OMG wirklich?! Von wem ist der?



Das wüsste ich auch gern!

Leider konnte ich die Person nicht erkennen



Aber sie hat ihr Handy verloren

Emanuela und Jessica versuchen herauszufinden wem das Handy gehört



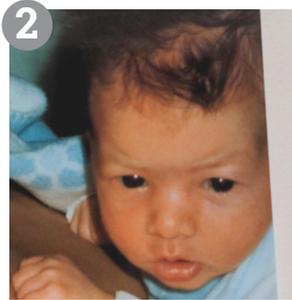
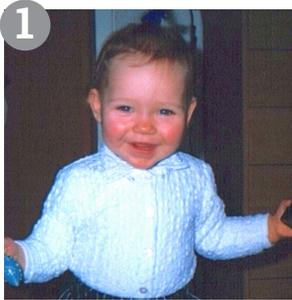
Wem gehört dieses Handy?

Alle zeigen auf, das bringt sie also nicht weiter...



## LEITER\*INNEN UND STAFF

### WER BIN ICH?



## RÄTSEL

### HANGMAN

WiWö:

\_AEN\_EL



HR

Gleich habt ihr's

GuSp:

\_O\_N\_A\_EN



SI

Spitzenklassomatik

CaEx:

LA\_\_\_\_SE



HU

Noice!

RaRo:

\_\_\_



A

Nicht so noice!



# MÄRCHENPOST



Die Märchenprinzessinnen

Debpü -> schläfriges Dornröschen

Lhaura -> blasses Schneewittchen

Tschulia -> beschnittenes Rapunzel

Anikka -> schuhloses Aschenputtel

Üris -> wasserscheue Meerjungfrau

Lerdhi -> speibfüßige Belle

.....

Ma! Ich reiße mir einen Wolf auf! - ich habe bereits keine Schritte unternommen, damit es besser wird!

.....

An die Raro die unsere Jurte verschandelt haben: Um Mitternacht beim Fahnenmasten, ohne treten!

.....

Schlechtes Wetter vergeht, aber der Rum Roms währt ewig.

.....

Mei, Hänsel, wieso liegt denn da so viel Müll herum? - Jo, Gretel, irgendwie müssen wir ja den Weg finden.

.....

Taschenlampen-Sternenhimmel ist eine gute Idee. Bin dabei.

.....

DIE Nutella zuerst ins Müsli.

.....

Audi | Twini grün!

Benjos Artikel sind zu 99,9% Wahrheit!

.....

Liebe Presse!

Wir möchten uns über die neue Ausgabe Shit-Talk #4 beschweren. Da wir die Toiletten reinigen, finden wir es nicht in Ordnung, dass er unsere Arbeit in Frage stellt! Was können wir dafür, wenn die Toilettenbesucher die Klos so hinterlassen?! Also bitte, denken Sie nächstes Mal an den Zusammenhang, wie die Klos so dreckig geworden sein könnten.

Liebe Grüße, Lotte und Frida von den GuSp...

.....

Wabe meine Socken vergessen, ein Hund der mir die Füße wärmt wäre sehr willkommen.

.....

Gaius Iulius Caesar castra in Pannonia visitat et subditos inspicit

.....

Hallo Leute

uns ist zu Ohren gekommen das drei unserer Leiter denen wir immer vertraut und auf die wir gezählt haben eine Gruppe von älteren Herren überfallen haben, um ihre Hüte zu klauen und die Opi Gang zu gründen. Wer weiß was sie als nächstes Vorhaben...also behaltet domi timo und Franz immer gut im Auge



**Für alle, die unsere Ausgaben digital und in Farbe genießen wollen**